

die Anfänge der Arkandisziplin)¹ und richtete sich gegen hierarchisches Kastenwesen und heilige Weltlichkeit. Ist es nun gewiß, daß die eben angeführten Sätze Tert.s sich auf die Marcioniten beziehen, so kann man schwerlich zweifeln, daß sein weiterer, zwar wohl übertriebener, aber nicht erfundener Bericht ebenfalls auf sie geht, zumal da dieser Bericht wirkliche Gemeinden voraussetzt und nicht Schulen wie die Valentinianischen (l. c.): „*Ordinationes eorum temerariae, leves, inconstantes, nunc neophytos collocant, nunc saeculo obstrictos, nunc apostatas nostros . . . itaque alius hodie episcopus, cras alius; hodie diaconus, qui cras lector, hodie presbyter, qui cras laicus; nam et laicis sacerdotalia munera iniungunt*“². Sicher würde man irren, wenn man diese Schilderung wörtlich nimmt; aber zuverlässig wird sein, daß die Funktionen der einzelnen Stände und Ämter nicht scharf geschieden waren, daß M. von jener Amtsgnade nichts wissen wollte, die in verschiedener Art und Stärke jedem einzelnen Amte angeblich anhaftet, und daß gegebenenfalls auch Laien vorübergehend geistliche Funktionen in den Gemeinden übernehmen konnten. Was sonst noch aus der Schilderung Tert.s auf die Marcioniten geht, ist nicht leicht zu ermitteln — wahrscheinlich die Bemerkung: „*Ipsae mulieres haereticae quam procaces! quae audeant docere, contendere, exorcismos agere, curationes repromittere, forsitan et tingere*“; denn Epiphanius (Haer. 42, 3. 4) berichtet, daß in der Marcionitischen Kirche die Frauen taufen dürfen. Da die Geschlechtlichkeit bei den Erlösten keine Rolle mehr spielen durfte (s. u.), so kann man sich nur wundern, daß M. nicht auch alle Ämter und Funktionen den Frauen zugänglich gemacht hat. Welche Bewandnis es mit einer dunklen Andeutung Tert.s („*sanctiores feminae*“ M.s) hat, wissen wir nicht, wie uns ja auch die abgerissene Nachricht, M. habe eine Frau als Wegbereiterin nach Rom vorangeschickt (Hieron., ep. 131), dunkel ist.

Nicht auf M. allein, sondern auf alle Häretiker bezieht sich die gewiß berechnete Klage Tert.s (l. c. 42), sie gewönnen ihren

¹ Auch Epiphanius (haer. 42, 3. 4) berichtet, daß bei den Marcioniten die Mysterien unter den Augen der Katechumenen vollzogen werden.

² S. auch c. 42: „*Nec suis praesidibus reverentiam noverunt*“.